

DIE NEUE WISSENSCHAFT
DES ALTERNS UND DIE SUCHE
NACH DEM EWIGEN LEBEN

WARUM WIR STERBEN



Venki Ramakrishnan

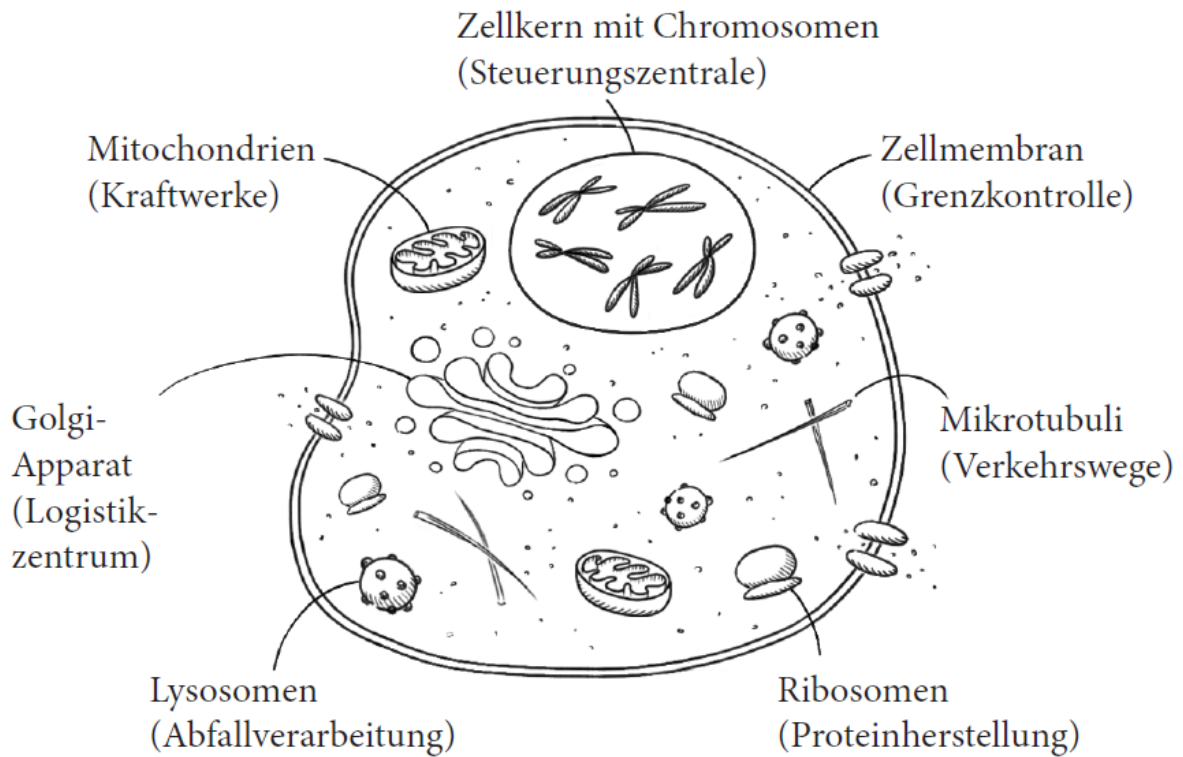
Nobelpreisträger für Chemie

abod

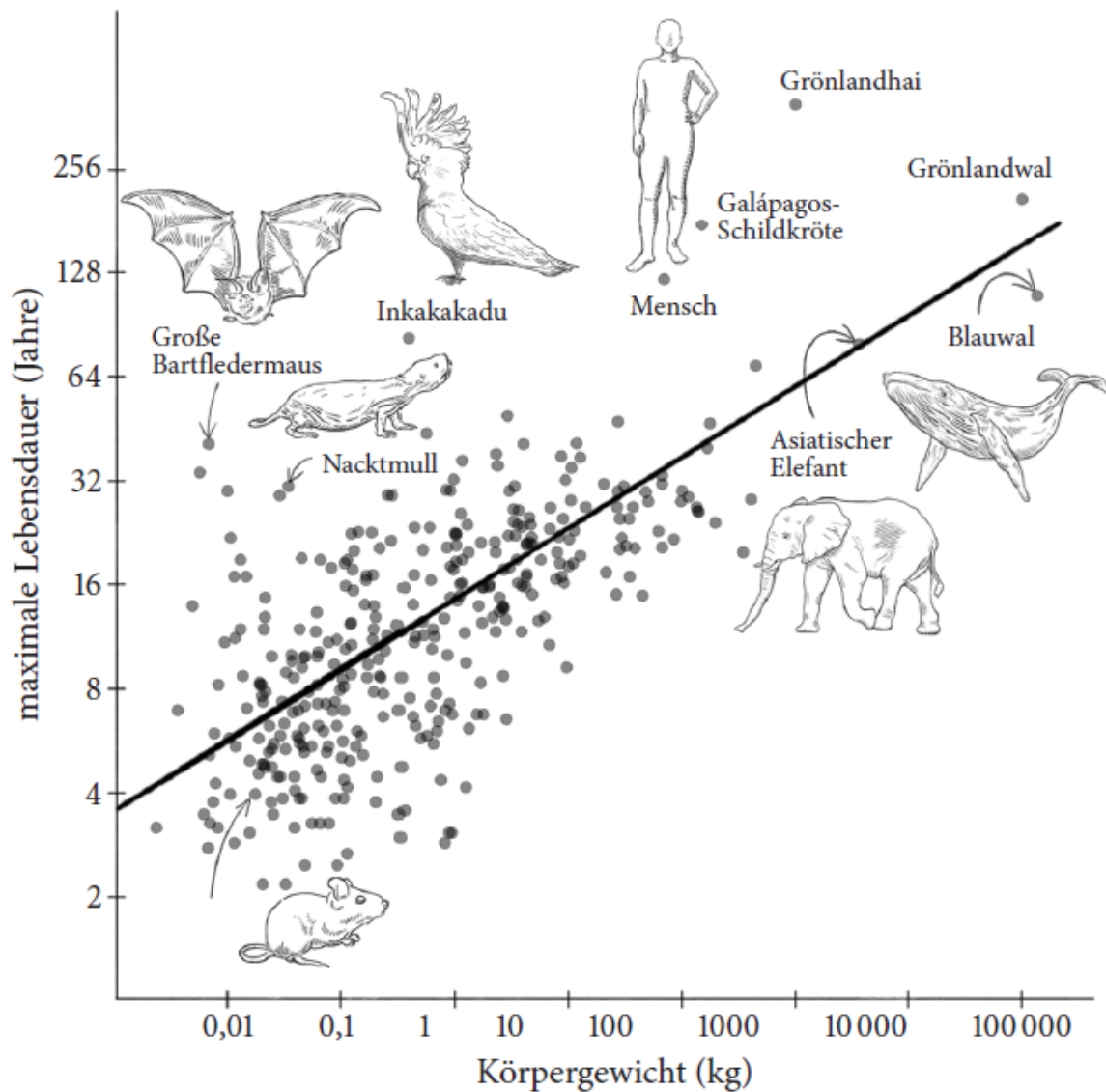
rb
media
VERLAG

Begleitmaterial zum Hörbuch

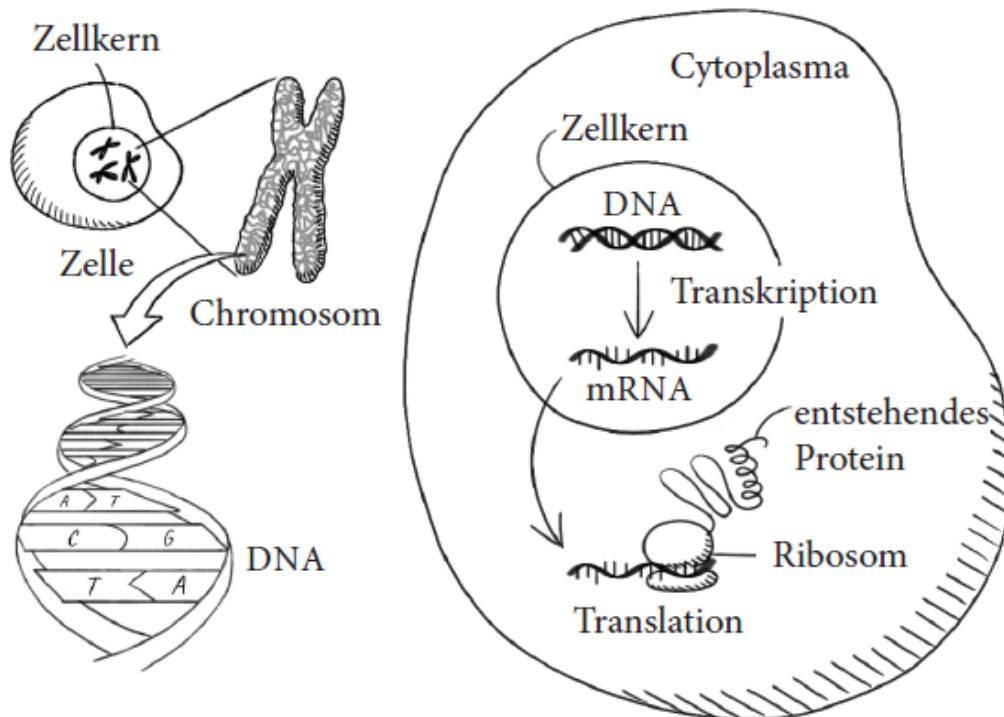
„Warum wir sterben“



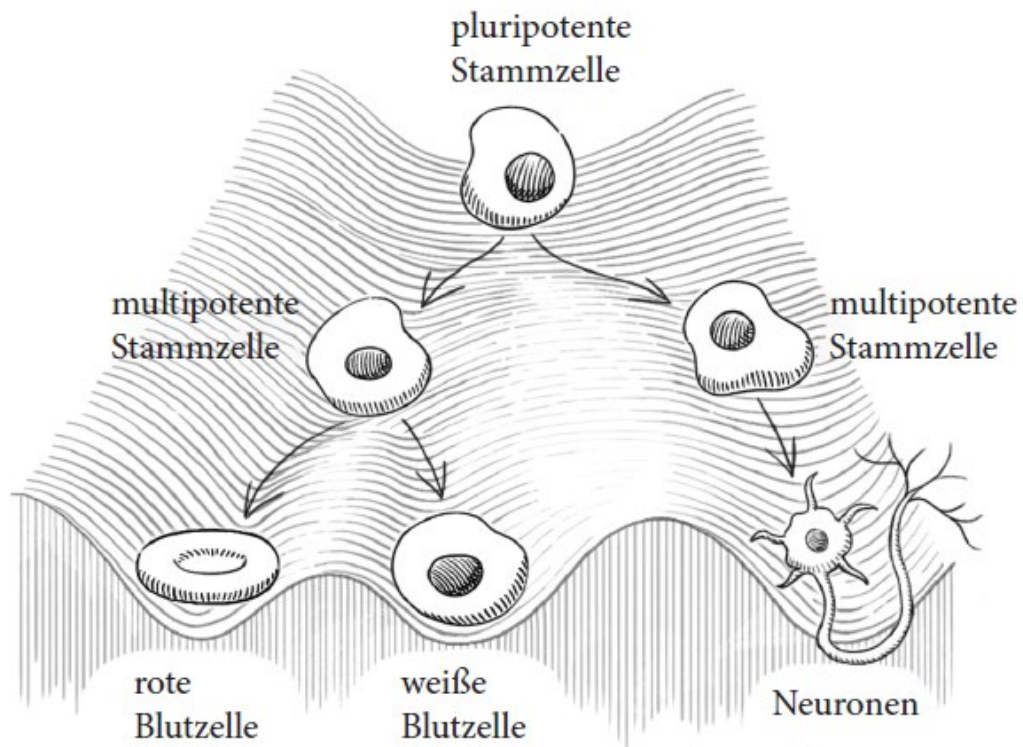
*Mit ihrem komplexen Aufbau ähnelt eine Zelle einer Stadt.
Dargestellt sind nur einige Hauptbestandteile, und der Übersichtlichkeit
halber sind sie nicht maßstabsgetreu gezeichnet.*



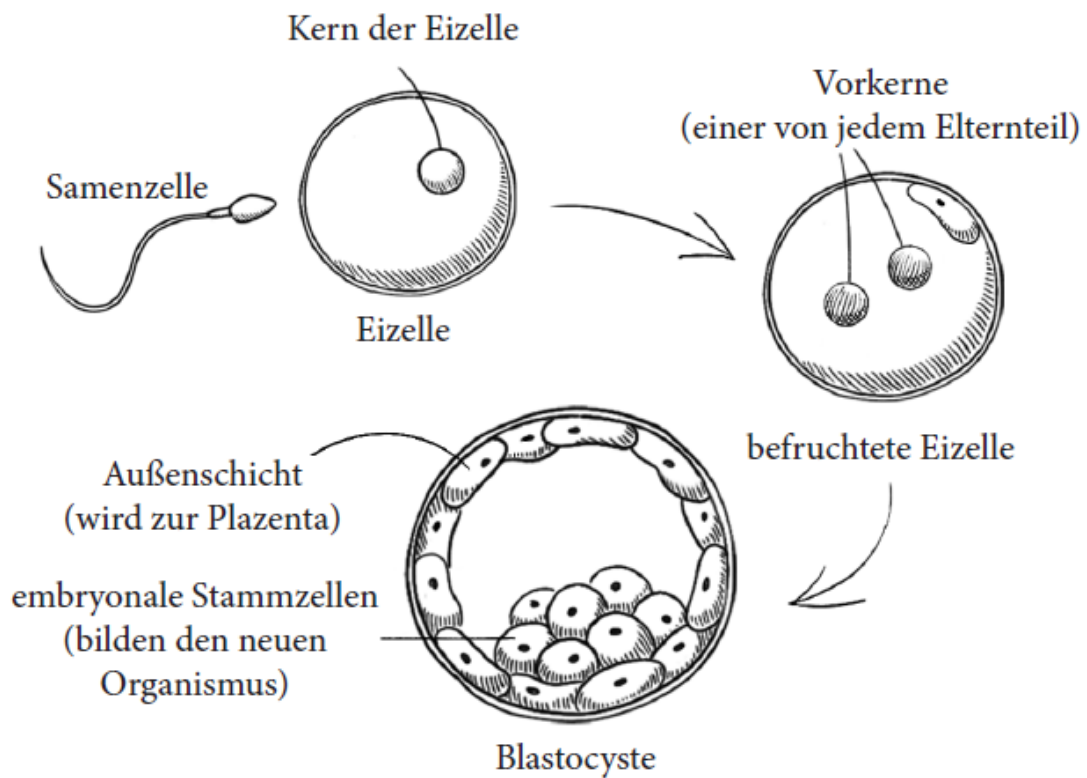
Die Lebensdauer von Tieren nimmt in der Regel mit der Größe zu. Dargestellt ist die geschätzte maximale Lebensdauer von Säugetieren entlang einer Linie, die den allgemeinen Trend zeigt. Gezeigt sind außerdem die Datenpunkte für den Inkakakadu, die Galápagos-Schildkröte und den Grönlandhai. Daten aus der Datenbank AnAge (<https://genomics.senescence.info/species/index.html>)



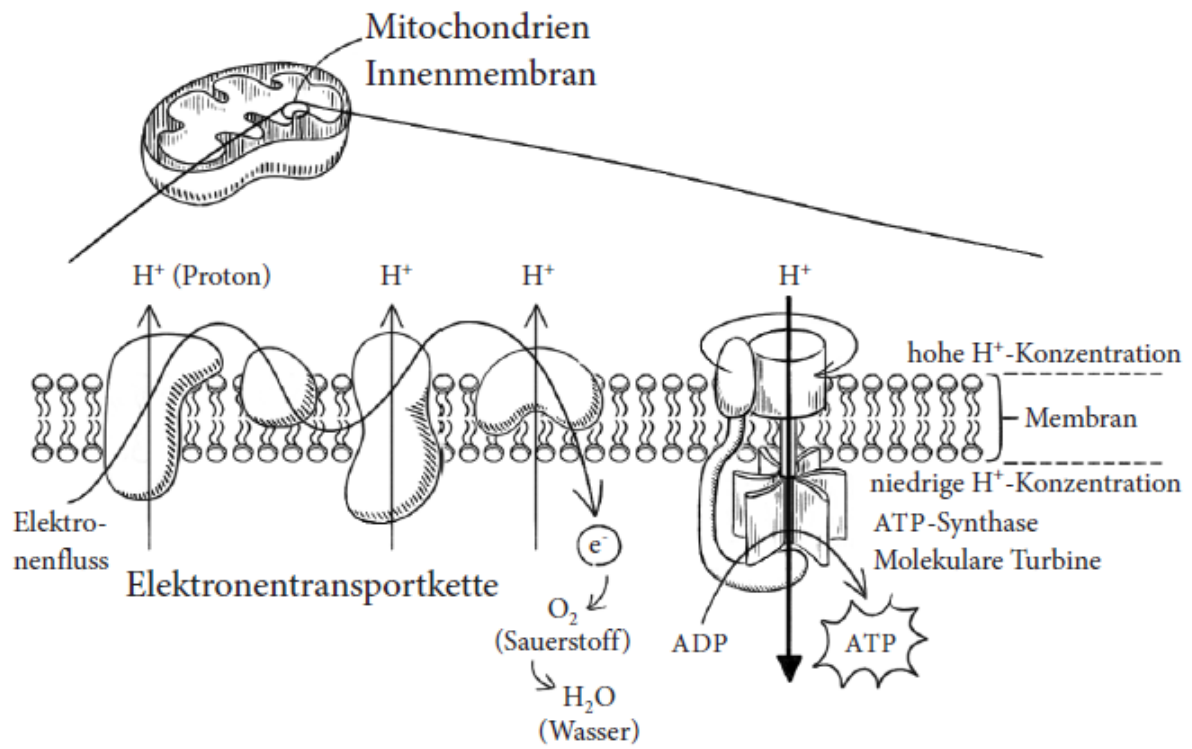
Die genetische Information, die in unseren Chromosomen in Form von DNA gespeichert ist, wird im Zellkern zu mRNA umkopiert (transkribiert). Die mRNA wandert dann ins Cytoplasma, wo die Ribosomen sie ablesen und Proteine herstellen.



Waddingtons metaphorischer Berg verdeutlicht die Entwicklung spezialisierter Zelltypen aus einer pluripotenten Stammzelle.



Die Entwicklung der Blastocyste nach der Befruchtung einer Eizelle.



Energieproduktion in unseren Mitochondrien